

Lied und Rap selbst gemacht



Leonardo Rodrigues

16 Jahre alt

Stägenbuck

B3e

18. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Hauptteil	4
2.1 In der Corona Zeit	4
2.2 Das Lied	5
2.3 Der Text vom Lied	6
3. Schlussteil	7
Anhang	7

1. Einleitung

Am Anfang wollte ich ein Longboard machen, aber wegen der Corona Krise musste ich ein Lied machen. Ich kam auf diese Idee, weil ich Musik liebe und ich auch in meiner Freizeit Lieder und Texte scribe. Ich habe mich entschieden, ein Lied als Projekt zu machen.

Ich habe konkrete Ziele gehabt: Mehrere Instrumente zu benutzen, einen eigenen Text zu schreiben und evtl. auch zu singen. Am Anfang hatte ich keine Idee, aber dank meiner Freunde habe ich dennoch Ideen gehabt.

Am Anfang habe ich es "freestyle" gemacht, nur mit Gefühl, aber nachher habe ich mit Gefühl und mit dem Herz gearbeitet. Ich habe mehrere Versuche unternommen, bevor ich die richtige Melodie gefunden habe. Es war kompliziert, aber am Ende habe ich eine gute Melodie gefunden.



2. Hauptteil

2.1 In der Corona Zeit

Am Anfang wollte ich ein Longboard machen, aber ich musste mein Vorhaben ändern, wegen dem Corona Virus. Schlussendlich war nicht sehr schwierig, ein anderes Thema zu finden, weil ich Musik liebe.

Zuerst habe ich einfach einen ersten Versuch gemacht, aber edie Melodie war nicht besonders schön. Dann habe ich einen zweiten und ein dritten Versuch unternommen.

Nach dem dritten Versuch war es mit Abstand die beste Melodie. Nachdem habe ich alle Instrumente zugefügt: Drei verschiedene Klaviere, Bass, Geige und Drums.

Nachher habe ich mit dem Text angefangen. Ich wollte einen traurigen Rap machen auf Französisch. Aber es war nicht einfach, weil erstens muss es sich reimen und zweitens muss es auch einen Sinn ergeben.

2.2 Das Lied

Mein Lied hat nicht viele Instrumente. Es hat nur ein Klavier, eine Geige, einen Bass, eine Harfe und Drums. Ich habe es sehr einfach gemacht. Ich bin mit der Melodie recht zufrieden, aber sie könnte besser sein. Der erste Versuch war nicht schlecht, aber ich wusste, dass ich es noch schöner machen konnte. Heute, mit dem dritten Versuch, ist es nicht perfekt aber schon viel besser. Da mir keine Zeit mehr blieb, musste ich sowieso mit dieser Version zufrieden sein. In der ersten und zweiten Version habe ich die Instrumente Klavier, Geige, Bass, Drums und Gitarre benutzt. Es gefiel mir aber nicht, weil die Gitarre und die anderen Instrumente nicht gut zusammen harmonierten.

1. Versuch:



2. Versuch:



2.3 Der Text vom Lied

Am Anfang habe ich einfach einen Freestyle-Text gemacht, das richtige Tempo zu finden. Nachdem habe ich angefangen, einen Text zu schreiben. Die erste Version gefiel mir nicht besonders gut, da es nicht zu meiner Stimme passte. Danach habe ich einen neuen Text geschrieben. Nun kam eine Phase von etwa zwei Wochen, wo ich keine Inspiration und auch keine Motivation hatte. Nach diesen zwei Wochen habe ich einfach den ganzen Text gelöscht und einen neuen Text geschrieben, wo ein bisschen besser klingt. Auch diese Version war nicht perfekt, aber schon viel besser. Ich entschloss mich, die Version zu benutzen, auch deshalb, weil ich das Projekt bald beenden musste.

3. Schlussteil

Ich habe dieses Projekt gern gemacht und ich habe viel gelernt. Ich habe gelernt, dass es nicht einfach ist, ein Projekt zu machen, aber es doch möglich ist. Es braucht viel Zeit und auch Lust und Geduld.

Ich finde es aber traurig, dass ich mein Longboard nicht machen konnte. immerhin konnte ich aber dieses Lied komponieren.

Für das Musikstück habe ich kein Geld verwendet, da ich sowieso schon alles für das Material für das Longboard eingesetzt hatte.

Während des Projekts hatte ich keine grössere Probleme. Das einzige war zum Teil die fehlende Inspiration. Grundsätzlich war ich sehr motiviert, auch wenn die Inspiration immer wieder fehlte. In diesen Phasen habe ich einfach viel Musik gehört und plötzlich kamen mir wieder neue Ideen.

Anhang

→ **FL Studio 20**

<https://www.image-line.com/flstudio/>